

Farben und Menschen

Es sind die Farben,
die erkennen,
warum sie in das Bild gesprungen,

durch Mischwerk melangiert, verwässert,
doch ölig schmierend, dekadent,
so deckend ohne Feuchtigkeit,
den Weg zum Bild gefunden.

Und einfach vielfach sind,
wie sonst: –allein- nicht wirken,
und ständig stets verblassen.
dem Gegenlicht und auch dem Schatten,
sich selbst das Eigene verlassend...

...

...als Gegenwart der Art und Kunst
mit weiser Füllung brachgelegt
für ehrliche Betrachter.

Allein mein alterschwacher Blick ist hohl
kann Farben nicht erkennen,
kann Blau und Rot zunächst nicht hören
und Farben nicht mehr reden.

Die Welt erscheint total verhext
mit blinden Ohren, tauben Augen:
des Unsinn's Nichts das Hirn zu saugen.
es wird nicht seh- und hörbar sterben.

Doch, was du fühlst
wird immer mehr.
und deshalb liebe ich Dich sehr
als Mensch für meinen Rest des Seins.

Ich bin nicht Dir,
Du bist nicht meins.

und hiernals nie in
dieser Welt mit mir
vergessen schon die Zeit

benaja